

Q3 | 2011

Quartals-Finanzbericht



IM

INHALT

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT DER MERCK-GRUPPE ZUM 30. SEPTEMBER 2011

3	Auf einen Blick
3	Ereignisse
4	Merck-Gruppe
7	Merck-Aktie
8	Unternehmensbereiche
9	Sparten
9	Merck Serono
12	Consumer Health Care
13	Merck Millipore
15	Performance Materials
17	Konzernkosten und Sonstiges
17	Risikobericht
18	Prognosebericht

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS DER MERCK-GRUPPE ZUM 30. SEPTEMBER 2011

19	Gewinn- und Verlustrechnung
20	Bilanz
21	Segmentbericht
24	Kapitalflussrechnung
25	Free Cash Flow
25	Gesamtergebnisrechnung
26	Eigenkapitalveränderungsrechnung
27	Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

HINWEISE

34	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
35	Geschäftsleitung der Merck KGaA
35	Aufsichtsrat der Merck KGaA
36	Termine 2012
36	Impressum

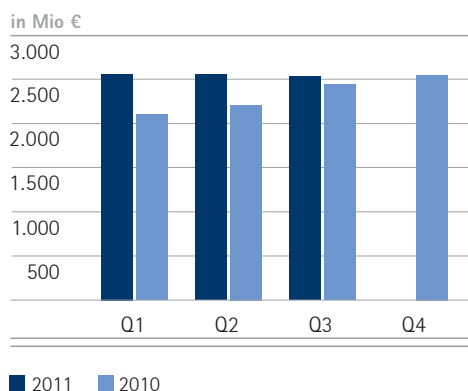
Titelbild: Die Forschungsaktivitäten von Merck Serono haben drei Schwerpunkte:
Onkologie, neurodegenerative Erkrankungen und rheumatologische Indikationen.
Die wichtigsten Forschungszentren sind Darmstadt, Genf (Bild) und Boston.

AUF EINEN BLICK

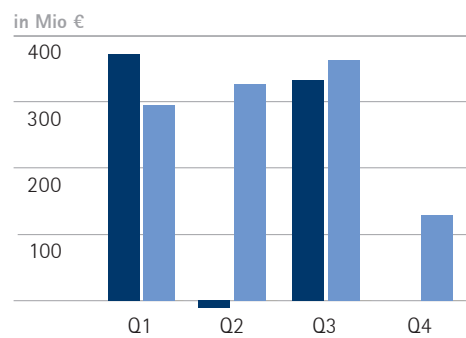
Wichtige Kennzahlen – 3. Quartal 2011

in Mio €	Pharma	Chemie	Konzern- kosten und Sonstiges	Gesamt	Verände- rung in %
Gesamterlöse	1.601,6	929,9	–	2.531,6	3,8
Bruttoergebnis	1.315,9	535,9	–	1.851,8	1,8
Forschungs- und Entwicklungskosten	–303,0	–68,0	–	–371,0	6,4
Operatives Ergebnis	191,0	166,0	–23,8	333,3	–8,3
Sondermaßnahmen	–	–0,1	–0,2	–0,3	–
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	191,0	165,9	–23,9	333,0	–8,4
EBIT vor Abschreibungen und Wertberichtigungen (EBITDA)	408,2	262,1	–22,8	647,5	–7,7
Umsatzrendite in % (ROS: Operatives Ergebnis/Gesamterlöse)	11,9	17,9	–	13,2	
Free Cash Flow	385,7	180,1	–84,3	481,5	–
Basis Free Cash Flow	385,8	255,4	–125,1	516,1	–8,0
Auf die Gesamterlöse bezogener Basis Free Cash Flow (FCR) in %	24,1	27,5	–	20,4	

Gesamterlöse nach Quartalen



Operatives Ergebnis nach Quartalen



EREIGNISSE – 3. QUARTAL 2011

- Gesamterlöse steigen um 3,8 % auf 2,5 Mrd €
- Organisches Wachstum der Gesamterlöse um 6,9 % entspricht solider Entwicklung in einem anspruchsvollen Umfeld
- Bereinigtes Operatives Ergebnis vor Einmaleffekten erreicht 552 Mio €, beeinträchtigt durch Währungseffekte, F&E-Aufwendungen und Abschwächung bei Performance Materials
- Prognose 2011 für die Merck-Gruppe unverändert: Bereinigtes Operatives Ergebnis vor Einmaleffekten bei 2,25 Mrd €

MERCK-GRUPPE

Die Gesamterlöse der Merck-Gruppe stiegen im 3. Quartal 2011 um 3,8% von 2.438 Mio € im Vorjahresquartal auf 2.532 Mio €. Vor allem die Pharmasparten und die Life-Science-Sparte Merck Millipore haben hierzu stark beigetragen. Wechselkursänderungen schmälerten das Wachstum der Gesamterlöse um 2,2% und Veräußerungen um weitere 0,9%. Bereinigt um diese Effekte ergab sich im Berichtsquartal eine organische Wachstumsrate von 6,9%.

Die Lizenz- und Provisionserlöse stiegen im 3. Quartal um 7,2% auf 97 Mio €. Das Bruttoergebnis der Merck-Gruppe belief sich im Berichtszeitraum auf 1.852 Mio € bzw. 73% der Gesamterlöse gegenüber 1.818 Mio € bzw. 75% der Gesamterlöse im Vorjahresquartal. Der Rückgang der Marge ist auf negative Währungseffekte, einen ungünstigen Produktmix in einzelnen Geschäften und höhere Produktionskosten zurückzuführen.

Die Lizenz- und Provisionsaufwendungen, die hauptsächlich für Drittumsätze von Rebif® und Erbitux® anfielen, stiegen im Berichtsquartal aufgrund höherer Produktumsätze um 16% auf 134 Mio €.

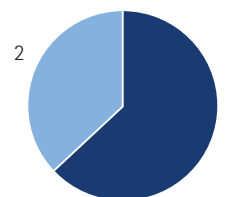
Die Verwaltungskosten verringerten sich im 3. Quartal 2011 um 2,7% auf 124 Mio €. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge sanken im 3. Quartal um 1,3% von 91 Mio € im Vorjahresquartal auf 90 Mio €.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) lagen mit 371 Mio € im 3. Quartal um 6,4% höher als im Vorjahr. Entscheidend hierfür waren kostenintensive Studien der letzten Phase der klinischen Prüfung von Merck Serono und der starke Kurs des Schweizer Franken im Berichtsquartal.

Gesamterlöse nach Unternehmensbereichen – Q3

in Mio € / % an den Gesamterlösen

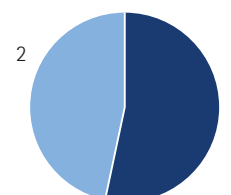
1 Pharma	1.602	63 %
2 Chemie	930	37 %



Operatives Ergebnis nach Unternehmensbereichen* – Q3

in Mio € / % am Operativen Ergebnis

1 Pharma	191	53 %
2 Chemie	166	47 %



*ohne Konzernkosten und Sonstiges

Merck-Gruppe

Komponenten des Wachstums nach Sparten – Q3

Änderung der Gesamterlöse gegenüber Vorjahr in %	Merck Serono	Consumer Health Care	Merck Millipore	Performance Materials	Merck-Gruppe
Organisches Wachstum	8,9	7,1	7,3	-1,3	6,9
Währungseffekte	-1,9	-0,8	-3,5	-1,7	-2,2
Akquisitionen/Veräußerungen	-1,5	-	1,5	-2,2	-0,9
Insgesamt	5,4	6,3	5,2	-5,2	3,8

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte haben sich im 3. Quartal 2011 von 198 Mio € im Vorjahresquartal um 7,4 % auf 213 Mio € erhöht. In dieser Summe sind die Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation für Millipore in Höhe von 47 Mio € und für Merck Serono in Höhe von 164 Mio € enthalten. Letzterer Wert beinhaltet eine Mehrbelastung in Höhe von 17 Mio € für die Verkürzung der Abschreibungsdauer von Rebif®.

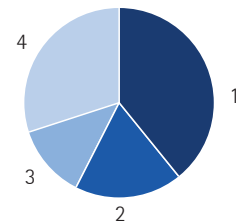
Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verringerte sich im 3. Quartal um 8,4 % auf 333 Mio € bzw. 13,2 % der Gesamterlöse gegenüber 363 Mio € bzw. 14,9 % der Gesamterlöse im Vorjahresquartal. Das bereinigte Operative Ergebnis vor Einmaleffekten, das Merck-Serono- und Merck-Millipore-bezogene Abschreibungen auf erworbene immaterielle Vermögenswerte sowie andere einmalige Belastungen ausschließt, ging von 624 Mio € bzw. 25,6 % der Gesamterlöse im 3. Quartal 2010 auf 552 Mio € bzw. 21,8 % der Gesamterlöse im Berichtsquartal zurück. Der Rückgang erklärt sich hauptsächlich mit der schwächeren Entwicklung der Sparte Performance Materials, die eine rückläufige Nachfrage ihrer Abnehmerbranchen verzeichnete, sowie gestiegenen F&E-Ausgaben.

Aufgrund höherer Zinseinnahmen verbesserte sich das Finanzergebnis von Merck um 5,0 % von -74 Mio € im Vorjahresquartal auf -70 Mio € im 3. Quartal 2011.

Merck-Gruppe | Umsatzerlöse nach Regionen – Q3

in Mio € / % an den Umsatzerlösen

1 Europa	956	39 %
2 Nordamerika	448	18 %
3 Lateinamerika	306	13 %
4 Asien, Afrika, Australien	725	30 %



Das Ergebnis vor Steuern der Merck-Gruppe fiel im Berichtsquartal um 9,2 % auf 263 Mio € gegenüber 289 Mio € im Vorjahresquartal.

Die um Sondermaßnahmen bereinigte Steuerquote von Merck betrug im 3. Quartal 2011 12,5 % verglichen mit 25,8 % im Vorjahresquartal. Diese niedrigere Quote beruht auf einem einmaligen latenten Steuerertrag. Aufgrund der Verringerung des Steueraufwandes um 56 % auf 33 Mio € verbesserte sich das Ergebnis nach Steuern im Berichtsquartal um 7,2 % auf 230 Mio € von 215 Mio € im Vorjahresquartal.

Zum 30. September 2011 belief sich die Bilanzsumme der Merck-Gruppe auf 22.394 Mio €, was einem leichten Anstieg im Vergleich zur Bilanzsumme zum 31. Dezember 2010 (22.388 Mio €) entspricht.

Merck-Gruppe

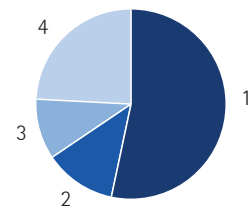
Die Eigenkapitalquote zum 30. September 2011 betrug 46,6 % und blieb damit annähernd unverändert im Vergleich zum 31. Dezember 2010 (46,3 %). Die Nettoverschuldung konnte zum 30. September 2011 um 1.041 Mio € von 4.484 Mio € zum Jahresende 2010 auf 3.443 Mio € zurückgeführt werden. Die hohe Eigenkapitalquote und die erhebliche Verringerung der Fremdkapitalquote in den letzten 12 Monaten bestätigen die konservative Finanzpolitik des Unternehmens.

Die Merck-Gruppe erzielte im 3. Quartal 2011 einen Free Cash Flow von 482 Mio € verglichen mit –4.383 Mio € im Vorjahresquartal. Die starke Abweichung zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf die damalige Kaufpreiszahlung für die Akquisition von Millipore zurückzuführen. Der um Akquisitionen und Veräußerungen bereinigte Basis Free Cash Flow betrug 516 Mio € im 3. Quartal 2011 bzw. 960 Mio € im Zeitraum Januar bis September 2011, verglichen mit 561 Mio € im Vorjahresquartal bzw. 1.127 Mio € im Vorjahreszeitraum Januar bis September. Der Free Cash Flow on Revenues (FCR: definiert als Basis Free Cash Flow in Relation zu den Gesamterlösen) blieb mit 20,4 % unter dem Vorjahresquartalswert von 23,0 %. Für den Zeitraum Januar bis September 2011 ergab sich ein Free Cash Flow on Revenues in Höhe von 12,5 % im Vergleich zu 16,7 % im Vorjahr.

Zum Stichtag 30. September 2011 beschäftigte Merck weltweit 40.849 Mitarbeiter. Zum 31. Dezember 2010 waren 40.562 Mitarbeiter beschäftigt. Im Zuge der Akquisition des industriellen Mikrobiologiegeschäfts der Biotest AG kamen im Berichtsquartal rund 300 Mitarbeiter neu hinzu.

Anzahl der Mitarbeiter zum 30. September 2011: 40.849

1 Europa	21.868	54 %
2 Nordamerika	4.915	12 %
3 Lateinamerika	4.250	10 %
4 Asien, Afrika, Australien	9.816	24 %



MERCK-AKTIE

Im 3. Quartal 2011 fiel der Kurs der Merck-Aktie von 74,94 € (Stand: 30. Juni 2011) um 17,9 % auf 61,50 € (Stand: 30. September 2011). Die Merck-Aktie verzeichnete ihren Höchststand im 3. Quartal am 22. Juli bei 78,47 € und am 12. September mit einem Preis von 56,82 € ihren Tiefststand. Der DAX®, in dem Merck notiert ist, fiel im Berichtsquartal um 25,4 % und der Bloomberg-Europe-Pharmaceuticals-Index um 2,0 %.

Kennzahlen zur Aktie¹

	Q3 – 2011	Q2 – 2011
Höchstkurs in €	(22. Juli) 78,47	(13. Mai) 78,21
Tiefstkurs in €	(12. Sept.) 56,82	(11. April) 64,04
Endkurs in €	(30. Sept.) 61,50	(30. Juni) 74,94
Tatsächliche Anzahl der Aktien in Mio Stück	64,6	64,6
Theoretische Anzahl ² der Aktien in Mio Stück	217,4	217,4
Börsenkapitalisierung ³ in Mio €	13.369	16.291

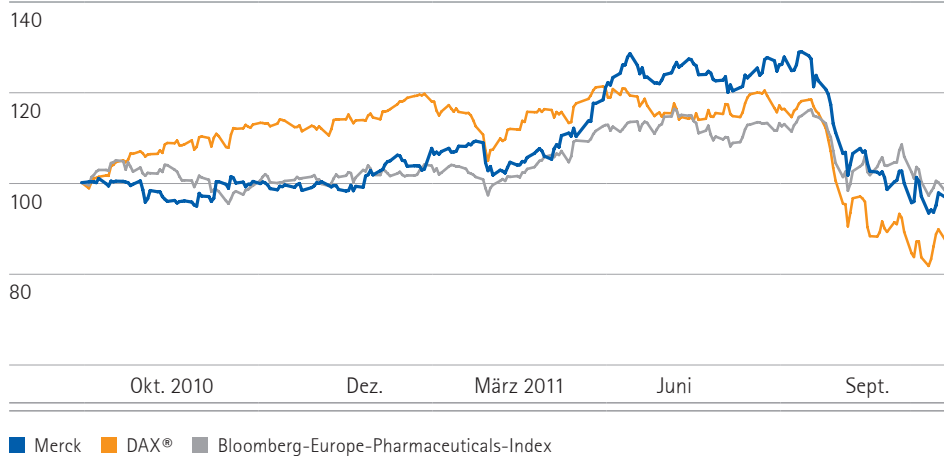
¹ Kursrelevante Angaben beziehen sich auf den jeweiligen Tagesendstand im Xetra®-Handel an der Frankfurter Börse.

² Die Ermittlung der „theoretischen Aktienzahl“ ergibt sich daraus, dass das Komplementärkapital nicht in Aktien verbrieft ist. Da das Grundkapital in Höhe von 168,0 Mio € zum 30. September 2011 in eine Aktienanzahl von 64,6 Mio Stück unterteilt war, ergab sich bei analoger Berechnung eine theoretische Aktienanzahl von 152,8 Mio für das Komplementärkapital von 397,2 Mio €.

³ Bezogen auf die theoretische Anzahl der Aktien am 30. September 2011.

Die Merck-Aktie im Vergleich zum DAX® und zum Bloomberg-Europe-Pharmaceuticals-Index

in %



UNTERNEHMENSBEREICHE

Das Pharma-, Chemie- und Life-Science-Geschäft von Merck ist in die zwei Unternehmensbereiche Pharma und Chemie unterteilt. Diese wiederum sind in je zwei Sparten gegliedert.

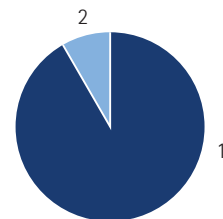
Der Unternehmensbereich Pharma umfasst die Sparten Merck Serono für innovative, verschreibungspflichtige Arzneimittel und Consumer Health Care für die Selbstmedikation. Pharma erzielte im 3. Quartal 2011 63 % der Gesamterlöse der Merck-Gruppe. Die Gesamterlöse dieses Unternehmensbereichs stiegen im Berichtsquartal um 5,5 % auf 1.602 Mio €.

Im Unternehmensbereich Pharma kamen im 3. Quartal folgende Einflüsse zum Tragen: gestiegene Herstellungskosten bei der Sparte Merck Serono aufgrund von negativen Währungseffekten – vor allem seitens des starken Schweizer Franken –, negativer Produktmix, Anlaufkosten für die neue Biotech-Produktionsanlage in der Schweiz sowie höhere Ausgaben für Forschung und Entwicklung. Daher fiel das Operative Ergebnis des Unternehmensbereichs Pharma im 3. Quartal 2011 um 15 % von 226 Mio € im Vorjahreszeitraum auf 191 Mio €.

Pharma | Gesamterlöse nach Sparten – Q3

in Mio € / % an den Gesamterlösen des Unternehmensbereichs

1 Merck Serono	1.469	92 %
2 Consumer Health Care	133	8 %



Der Unternehmensbereich Chemie umfasst die Sparte Merck Millipore mit ihren drei Geschäftseinheiten Bioscience, Lab Solutions und Process Solutions sowie die Sparte Performance Materials mit ihren zwei Geschäftseinheiten Liquid Crystals und Pigments & Cosmetics.

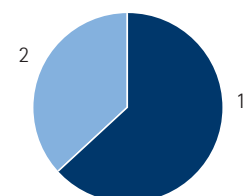
Der Unternehmensbereich Chemie erwirtschaftete im Berichtsquartal 37 % der Gesamterlöse der Merck-Gruppe.

Die Gesamterlöse des Unternehmensbereichs stiegen im 3. Quartal 2011 um 1,1 % auf 930 Mio €, da die Umsatzerlöse der Life-Science-Produkte die schwächere Nachfrage bei den Flüssigkristallen und Effektpigmenten ausgleichen konnten. Das Operative Ergebnis des Unternehmensbereichs Chemie verbesserte sich im 3. Quartal um 2,6 % auf 166 Mio €.

Chemie | Gesamterlöse nach Sparten – Q3

in Mio € / % an den Gesamterlösen des Unternehmensbereichs

1 Merck Millipore	588	63 %
2 Performance Materials	342	37 %



MERCK SERONO

Merck Serono erforscht, entwickelt, produziert und vermarktet verschreibungspflichtige Arzneimittel sowohl chemischen als auch biotechnologischen Ursprungs. Als größte Sparte steuerte sie im 3. Quartal 2011 58 % der Gesamterlöse der Merck-Gruppe bei.

Merck Serono | Kennzahlen

in Mio €	Q3 – 2011	Q3 – 2010	Jan.–Sept. 2011	Jan.–Sept. 2010
Gesamterlöse	1.468,8	1.393,5	4.375,9	4.250,7
Bruttoergebnis	1.225,1	1.199,8	3.633,7	3.605,1
F&E-Kosten	-297,1	-279,6	-904,0	-880,2
Operatives Ergebnis	174,3	209,5	176,1	551,1
Sondermaßnahmen	–	–	6,8	–
Free Cash Flow	381,7	410,4	1.075,0	859,3
Basis Free Cash Flow	381,8	410,4	804,7	859,3
ROS in %	11,9	15,0	4,0	13,0

Im Berichtsquartal steigerte die Sparte ihre Gesamterlöse von 1.393 Mio € im Vorjahresquartal um 5,4 % auf 1.469 Mio €, was in einem schwierigen Umfeld angesichts staatlicher und anderer Kürzungen im Gesundheitssystem einer soliden Entwicklung entspricht.

Das Wachstum der Gesamterlöse wurde durch Wechselkursänderungen um 1,9 % reduziert und durch die letztjährige Veräußerung des Thérámex-Geschäfts mit Produkten im Bereich Frauengesundheit um weitere 1,5 %. Bereinigt um diese Effekte wuchsen die Gesamterlöse von Merck Serono im Berichtszeitraum organisch um 8,9 %.

Im 3. Quartal 2010 änderte die Sparte ihre Distributionsstrategie für den chinesischen Markt. Dadurch fielen die Umsätze im Vorjahresquartal im Zuge der Implementierung niedriger aus. Zusätzlich bereinigt um diesen Effekt erzielte Merck Serono im 3. Quartal 2011 einen organischen Zuwachs der Gesamterlöse von rund 6 %.

Aus geografischer Sicht entfiel das organische Umsatzwachstum der Sparte hauptsächlich auf Asien und die aufstrebenden Märkte. In Nordamerika trugen die soliden Umsatzerlöse von Rebif® zu der starken Entwicklung bei.

Die Lizenz- und Provisionserlöse stiegen im Berichtsquartal um 7,2 % auf 94 Mio €, was vor allem auf eine angepasste Periodenabgrenzung zurückzuführen ist.

Die weltweiten Umsatzerlöse von Rebif® zur Behandlung von schubförmiger Multipler Sklerose (MS) wuchsen im 3. Quartal 2011 um 4,7 % auf 426 Mio €. Die organische Wachstumsrate betrug 8,4 %. Diese Steigerung basierte maßgeblich auf dem organischen Zuwachs um 20 % in den USA, vor allem wegen Preiserhöhungen im Januar und im Juni.

Dank der Zuwächse in den aufstrebenden Märkten legten die Umsatzerlöse des zielgerichteten Krebstherapeutikums Erbitux® im Berichtszeitraum organisch um 4,7 % auf 218 Mio € zu. In Japan, wo die Umsetzung der Zulassungserweiterung von Dritt- zu Erstlinienbehandlung bei metastasiertem Kolorektalkarzinom, welche einen KRAS-Biomarker-Test erfordert, in vollem Gange ist, zogen die Umsätze von Erbitux® wieder an. Organisch sank der Umsatz von Erbitux® in Japan im 3. Quartal zwar um 23 %. Im 2. Quartal 2011 belief sich der organische Umsatzrückgang jedoch auf 36 %.

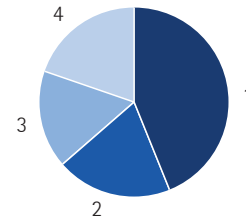
Merck Serono

Gonal-f®, ein rekombinantes Hormon zur Therapie von Unfruchtbarkeit, erzielte im 3. Quartal 2011 Umsatzerlöse in Höhe von 123 Mio € und damit ein organisches Umsatzplus von 9,3 %. Die gute Entwicklung von Gonal-f® beruht auf der Stärke der Marke, ihrer Bekanntheit in den aufstrebenden Märkten und dem guten Lifecycle-Management.

Merck Serono | Umsatzerlöse nach Regionen – Q3

in Mio € / % an den Spartenumsatzerlösen

1 Europa	605	44 %
2 Nordamerika	271	20 %
3 Lateinamerika	230	17 %
4 Asien, Afrika, Australien	268	19 %



Auch die Produkte des Therapiegebietes Endokrinologie von Merck Serono trugen mit Umsatzerlösen von 90 Mio € bzw. einem organischen Umsatzwachstum von 17 % zum guten Erfolg im Berichtsquartal bei. Dieses Therapiegebiet umfasst sechs Marken, von denen zwei erst in den vergangenen zwei Jahren eingeführt wurden. Die Umsatzerlöse des rekombinanten Wachstumshormons Saizen® gegen Wachstumshormonmangel beliefen sich im 3. Quartal 2011 auf 59 Mio €, was organisch einem Plus von 9,6 % entsprach. Ein weiterer Wachstumstreiber dieses Therapiegebietes ist Kuvan®, das im September 2009 auf den Markt kam und heute bereits in 35 Ländern erhältlich ist. Es ist das erste und einzige verfügbare, verschreibungspflichtige Medikament zur Behandlung der seltenen Stoffwechselerkrankungen Hyperphenylalaninämie (HPA) bei Erwachsenen und Phenylketonurie (PKU) bei Kindern.

Die Arzneimittel der Sparte Merck Serono für die Allgemeinmedizin trugen weiterhin erheblich zu den Umsatzerlösen der Sparte bei. Die Umsatzerlöse der Betablocker der Marke Concor® (Wirkstoff Bisoprolol) wie Lodoz® und Concor®COR wuchsen im 3. Quartal 2011 aufgrund der Entwicklung in den aufstrebenden Märkten organisch um 15 % auf 93 Mio €. Bei den Schilddrüsenpräparaten wie Euthyrox® stiegen die Umsatzerlöse im Berichtsquartal organisch um 21 % auf 48 Mio €. Die Hälfte dieses Zuwachses entfiel auf China.

Mit Umsatzerlösen in Höhe von 83 Mio € erzielte die Glucophage®-Produktfamilie der oralen Antidiabetika (Wirkstoff Metformin) im 3. Quartal 2011 dank der starken Nachfrage in Lateinamerika und Japan organisch ein Plus von 11 %. Mögliche Kapazitätsschwierigkeiten könnten zu einem kurzfristigen Lieferengpass bei dieser Produktfamilie führen und damit das solide Wachstum in zukünftigen Quartalen beeinträchtigen.

Die Herstellungskosten der Sparte erhöhten sich im 3. Quartal 2011 um 26 %. Verantwortlich hierfür waren Währungseffekte, vor allem durch den starken Schweizer Franken, sowie ein negativer Produktmix und Kosten für die anlaufende Produktion in der neuen Biotech-Produktionsanlage in der Schweiz.

Das Bruttoergebnis verbesserte sich um 2,1 % auf 1.225 Mio €. Die Marketing- und Vertriebskosten beliefen sich nahezu unverändert auf 344 Mio €. Die Lizenz- und Provisionsaufwendungen stiegen aufgrund der höheren Drittumsätze von Rebif® und Erbitux® um 16 % auf 128 Mio €.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung von Merck Serono erhöhten sich im Berichtsquartal um 6,3 % auf 297 Mio €. Dieser Anstieg ist auf kostenintensive Studien der letzten Phase der klinischen Prüfung und Währungseffekte durch den Schweizer Franken zurückzuführen. Merck Serono unterhält ein großes Forschungszentrum in Genf.

Merck Serono

Im September erwarb Merck die weltweiten Exklusivrechte an PI-2301, einer Forschungssubstanz für Multiple Sklerose, die bislang von Peptimmune Inc. entwickelt wurde. PI-2301 hat die Phase 1b erfolgreich abgeschlossen. Der Kaufpreis betrug 1,2 Mio €.

Am 3. Oktober erwarb Merck die Rechte für die Entwicklung und Vermarktung von ONO 4641 außerhalb von Japan, Südkorea und Taiwan. Hierbei handelt es sich um einen derzeit in Phase II befindlichen Arzneimittelkandidaten für Multiple Sklerose von Ono Pharmaceutical Co. in Japan. Für die Rechte erhält Ono eine Vorauszahlung von rund 14 Mio € sowie mögliche weitere Zahlungen. Gleichzeitig erhielt Ono von Merck eine Lizenz für die gemeinsame Entwicklung und Vermarktung von Stimuvax in Japan. Hierfür erhielt Merck eine Vorauszahlung in Höhe von 5 Mio €. Stimuvax ist ein therapeutischer Forschungsimpfstoff für die Krebs-Immuntherapie.

Merck hat sich entschieden, die Zulassung der serumfreien Formulierung von Rebif in den USA nicht weiter zu verfolgen. Stellungnahmen sowohl der US-amerikanischen Zulassungsbehörde (FDA) als auch seitens externer Gutachter machten dem Unternehmen die Notwendigkeit zusätzlicher klinischer Studien zur Unterstützung des Zulassungsantrages in den USA deutlich. Merck wird sich deshalb auf die weitere Einführung von besseren Applikationshilfen für den US-Markt fokussieren sowie weiterhin in laufende Programme und Dienstleistungen für Menschen, die in den USA mit MS leben, investieren. Diese Entscheidung hat keinen Effekt auf die Verfügbarkeit von serumfreiem Rebif in anderen Märkten außerhalb der USA.

Wie bereits im Zwischenabschluss zum 2. Quartal berichtet, wird die Abschreibungsdauer von Rebif® in Hinblick auf den zunehmenden Markteinfluss von oralen Behandlungsformen für Multiple Sklerose um zwei Jahre verkürzt. Im Zuge dieser Entscheidung erhöhen sich die Abschreibungen in jedem Quartal bis einschließlich 2019 um jeweils 17 Mio €. Infolgedessen stiegen die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte von 148 Mio € im Vorjahresquartal um 11 % auf 164 Mio € im Berichtsquartal.

Das Operative Ergebnis der Sparte fiel im 3. Quartal von 210 Mio € im Vorjahreszeitraum um 17 % auf 174 Mio €. Das bereinigte Operative Ergebnis vor Einmaleffekten belief sich im Berichtsquartal auf 338 Mio € bzw. 23,0 % der Gesamterlöse gegenüber 358 Mio € bzw. 25,7 % der Gesamterlöse im Vorjahresquartal.

Im September hat die Sparte Merck Serono ihr Management-Team wie folgt verstärkt: Dr. Belén Garijo als Chief Operating Officer, Dr. Annalisa Jenkins als weltweite Leiterin von Drug Development & Medical und James Stewart als Leiter des Strategy Realization Office.

CONSUMER HEALTH CARE

Die Sparte Consumer Health Care konnte im 3. Quartal 2011 ihre Gesamterlöse um 6,3 % auf 133 Mio € steigern, was einem organischem Wachstum von 7,1 % entsprach. An diesem Wachstum waren alle geografischen Regionen beteiligt, im Einzelnen sind hier Deutschland, Russland und Indien hervorzuheben.

Consumer Health Care | Kennzahlen

in Mio €	Q3 – 2011	Q3 – 2010	Jan.–Sept. 2011	Jan.–Sept. 2010
Gesamterlöse	132,8	125,0	367,7	346,4
Bruttoergebnis	90,7	86,3	252,4	237,5
F&E-Kosten	-5,8	-5,5	-16,5	-16,4
Operatives Ergebnis	16,7	16,2	33,7	12,3
Sondermaßnahmen	–	–	–	–
Free Cash Flow	4,0	7,7	13,8	6,3
Basis Free Cash Flow	4,0	7,7	13,8	6,3
ROS in %	12,6	13,0	9,2	3,5

Ausschlaggebend für das organische Wachstum der Gesamterlöse im Berichtsquartal waren unter anderem die Umsatzerlöse des probiotischen Multivitaminpräparats Bion®3, die von der guten Entwicklung in Frankreich dank einer erfolgreichen Werbekampagne profitierten. Auch in Russland verbesserten sich die Umsatzerlöse von Bion®3 erheblich. Eine Preiserhöhung in Venezuela und die guten Umsätze des Nasensprays Nasivin® in Russland und Indien trugen ebenfalls zur Wachstumssteigerung bei.

Trotz eines Anstiegs der Herstellungskosten um 8,8 % verbesserte sich das Bruttoergebnis der Sparte im Berichtsquartal um 5,2 % auf 91 Mio €. Im Zuge der systematischen Maßnahmen zur Verbesserung der Kostenstruktur stiegen die Marketing- und Vertriebskosten langsamer als die Gesamterlöse und die Verwaltungskosten sanken.

Das Operative Ergebnis der Sparte erhöhte sich dementsprechend um 3,2 % von 16 Mio € im Vorjahresquartal auf 17 Mio € im 3. Quartal 2011. Im Zeitraum Januar bis September 2011 konnte sich das Operative Ergebnis der Sparte nahezu verdreifachen, da sich die operative Leistung verbesserte und keine negativen Einmaleffekte wie im Vorjahr gebucht wurden.

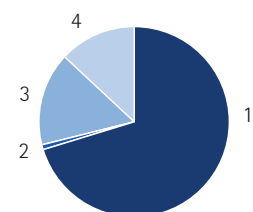
Die EBIT-Marge der Sparte betrug im Berichtsquartal 12,6 % verglichen mit 13,0 % im Vorjahresquartal. Im Zeitraum Januar bis September verbesserte sich die EBIT-Marge im Jahresvergleich von 3,5 % in 2010 auf 9,2 % in 2011.

Mit Wirkung vom 1. September 2011 wurde Udit Batra zum Leiter der Sparte Consumer Health Care ernannt. Er war zuletzt bei Novartis beschäftigt und tritt bei Merck die Nachfolge von Peter Shotter an.

Consumer Health Care | Umsatzerlöse nach Regionen – Q3

in Mio € / % an den Spartenumsatzerlösen

1 Europa	93	70 %
2 Nordamerika	1	1 %
3 Lateinamerika	21	16 %
4 Asien, Afrika, Australien	17	13 %



MERCK MILLIPORE

Die Life-Science-Sparte Merck Millipore umfasst die Aktivitäten der am 14. Juli 2010 akquirierten Millipore Corporation und den Großteil der Geschäfte der ehemaligen Sparte Performance & Life Science Chemicals von Merck. Ab dem Berichtsquartal ist nun die Vergleichbarkeit der Zahlen mit dem Vorjahr gegeben.

Merck Millipore | Kennzahlen

in Mio €	Q3 – 2011	Q3 – 2010	Jan.–Sept. 2011	Jan.–Sept. 2010
Gesamterlöse	588,3	559,0	1.783,2	1.033,0
Bruttoergebnis	340,3	290,6	1.026,3	545,1
F&E-Kosten	-33,7	-30,0	-98,2	-43,3
Operatives Ergebnis	53,1	13,2	171,4	47,0
Sondermaßnahmen	–	–	–	–
Free Cash Flow	26,6	-4.831,9	137,1	-4.791,2
Basis Free Cash Flow	101,9	101,8	228,8	142,6
ROS in %	9,0	2,4	9,6	4,5

Im Berichtsquartal gab Merck bekannt, dass Robert Yates mit Wirkung vom 1. September die Spartenleitung von Merck Millipore von Bernd Reckmann übernimmt. Robert Yates wechselte von der Diagnostiksparte der Roche Holding AG zu Merck. Bernd Reckmann bleibt in der Geschäftsleitung verantwortlich für den Unternehmensbereich Chemie, der die Sparten Merck Millipore und Performance Materials umfasst.

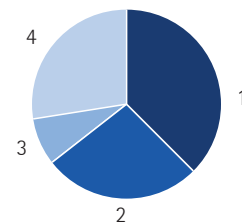
Die Sparte Merck Millipore umfasst drei Geschäftseinheiten. Bioscience, Lab Solutions und Process Solutions steuerten jeweils 18 %, 42 % und 40 % zu den Gesamterlösen im 3. Quartal 2011 bei.

Im 3. Quartal 2011 erzielte die Sparte Merck Millipore Gesamterlöse in Höhe von 588 Mio €, was einem Zuwachs von 5,2 % gegenüber dem Vorjahresquartal mit 559 Mio € entspricht. Das Wachstum der Gesamterlöse wurde durch Wechselkursänderungen um 3,5 % geschmälert, während Akquisitionen 1,5 % zum Zuwachs beitrugen. Dementsprechend betrug die organische Wachstumsrate im Berichtsquartal 7,3 %. Dieser starke organische Zuwachs profitierte von der niedrigen Vergleichsbasis des Vorjahresquartal, in dem die Umsatzerlöse aufgrund eines Wechsels der Vertriebshändler im europäischen Markt erheblich zurückgingen.

Merck Millipore | Umsatzerlöse nach Regionen – Q3

in Mio € / % an den Spartenumsatzerlösen

1 Europa	221	38 %
2 Nordamerika	158	27 %
3 Lateinamerika	47	8 %
4 Asien, Afrika, Australien	161	27 %



Merck Millipore

Die gute Entwicklung der Sparte wurde von den starken Zuwächsen der Geschäftseinheiten Lab Solutions und Process Solutions im Vergleich zum Vorjahresquartal getragen. Bei der Sparte Merck Millipore wurden im 3. Quartal Anzeichen einer schwächeren Nachfrage seitens globaler industrieller Kunden sowie akademischer und staatlich geförderter Labors in den USA erkennbar. Diese Märkte steuern allerdings keinen wesentlichen Anteil zu den gesamten Umsatzerlösen der Sparte bei.

Im August erwarb die Sparte das industrielle Mikrobiologiegeschäft der in Dreieich ansässigen Biotest AG. Die Aktivitäten von Biotest wurden in die Geschäftseinheit Lab Solutions integriert und werden das Portfolio von Biomonitoring-Testsystemen der Sparte erweitern. Am 30. August gab Merck die geplante Übernahme der in Seattle (USA) ansässigen Amnis Corporation bekannt. Der Hersteller von Durchflusszytometrie-Geräten für die Zellanalyse wird in die Geschäftseinheit Bioscience der Sparte integriert werden. Am 4. Oktober wurde die Transaktion abgeschlossen.

Der Zuwachs der Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Bioscience beruhte maßgeblich auf der guten Entwicklung in Nordamerika, vor allem mit Pharmakunden. China und Indien verzeichneten Umsatzzuwächse im zweistelligen Bereich. Die Produkte für die Zellbiologie (z. B. Durchflusszytometrie) gehören weiterhin zu den am schnellsten wachsenden Produktlinien dieser Geschäftseinheit.

Dank der guten Entwicklung bei den Produkten ihrer Geschäftsfelder Lab Water und BioMonitoring wuchsen die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Lab Solutions. BioMonitoring profitiert von der Einführung wichtiger neuer Produkte.

Der Zuwachs der Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Process Solutions beruhte auf einem starken Geschäft in den aufstrebenden Märkten sowie einem zweistelligen Umsatzplus bei Biotech-Kunden weltweit, die ihre Produktion von biotechnologischen Arzneimitteln und Impfstoffen erhöhten. Darüber hinaus profitiert das Wachstum der Geschäftseinheit von der gestiegenen Nachfrage nach Einwegprodukten für Herstellungsprozesse, die mittlerweile einen wesentlichen Anteil ihrer Umsatzerlöse ausmachen.

Das Bruttoergebnis der Sparte verbesserte sich im Berichtsquartal um 17 % auf 340 Mio €. Diese Steigerung beruhte hauptsächlich auf einer Vorratsanpassung in Höhe von –43 Mio €, die im Vorjahresquartal in Zusammenhang mit der Kaufpreisallokation für die Millipore Corporation gebucht wurde. Darüber hinaus erhöhte die Sparte ihre betrieblichen Aufwendungen mit Blick auf zukünftiges Wachstum. Hierzu zählten Investitionen in Marketing und Vertrieb (+10 %) sowie Forschung und Entwicklung (+12 %).

Vor diesem Hintergrund betrug das Operative Ergebnis im Berichtsquartal 53 Mio € im Vergleich zu 13 Mio € im Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge der Sparte belief sich im 3. Quartal 2011 auf 9,0 % gegenüber 2,4 % im Vorjahresquartal.

Das bereinigte Operative Ergebnis vor Einmaleffekten, das einmalige Belastungen und Abschreibungen auf erworbene immaterielle Vermögenswerte ausschließt, lag im 3. Quartal 2011 bei 107 Mio € und machte damit 18,3 % der Gesamterlöse aus gegenüber 125 Mio € bzw. 22,4 % der Gesamterlöse im 3. Quartal 2010. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr beruhte auf Wechselkursänderungen, gestiegenen Produktionskosten und höheren Investitionen in die F&E- und Vertriebsorganisationen der Sparte.

PERFORMANCE MATERIALS

Die Sparte Performance Materials umfasst im Wesentlichen die Geschäftseinheiten Liquid Crystals und Pigments & Cosmetics.

Im Berichtsquartal fielen die Gesamterlöse der Sparte um 5,2 % gegenüber dem Vorjahresquartal auf 342 Mio €. Wechselkursänderungen wirkten sich um 1,7 % schmälern auf das Wachstum der Gesamterlöse aus und die Veräußerung des Crop-BioScience-Geschäfts im Februar um weitere 2,2 Prozentpunkte. Damit verringerten sich die Gesamterlöse im 3. Quartal 2011 organisch um 1,3 %.

Performance Materials | Kennzahlen

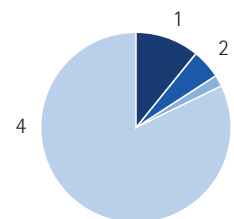
in Mio €	Q3 – 2011	Q3 – 2010	Jan.–Sept. 2011	Jan.–Sept. 2010
Gesamterlöse	341,7	360,4	1.123,8	1.114,5
Bruttoergebnis	195,7	241,5	658,5	733,5
F&E-Kosten	-34,3	-33,4	-100,9	-94,7
Operatives Ergebnis	112,9	148,7	386,0	447,6
Sondermaßnahmen	-0,1	-	157,3	-
Free Cash Flow	153,5	158,9	606,0	418,5
Basis Free Cash Flow	153,5	165,4	405,1	425,0
ROS in %	33,0	41,2	34,3	40,2

Die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Liquid Crystals stiegen im Berichtsquartal organisch um nur 2,4 %, weil Kunden auf die schwächere Wirtschaftslage mit Vorratsabbau reagierten. Ausschlaggebend für die Umsatzerlöse der Sparte war ähnlich der Entwicklung im 2. Quartal die solide Nachfrage nach dem breitem Spektrum von Merck an innovativen Flüssigkristallmischungen, die in Flachbildschirmen für Fernsehgeräte, Computermonitoren wie auch bei berührungsempfindlichen Bildschirmen in Smartphones und Tablet-PCs eingesetzt werden.

Performance Materials | Umsatzerlöse nach Regionen – Q3

in Mio € / % an den Spartenumsatzerlösen

1 Europa	37	11 %
2 Nordamerika	17	5 %
3 Lateinamerika	7	2 %
4 Asien, Afrika, Australien	279	82 %



Die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Pigments & Cosmetics gingen im Berichtsquartal aufgrund niedrigerer Absatzmengen und einer schwächeren Nachfrage in allen Geschäftsfeldern organisch um 12 % zurück.

Am 21. September gab Merck eine globale Preiserhöhung für alle Pigmente und Kosmetikrohstoffe des Unternehmens bekannt. Die Preise erhöhen sich größtenteils um 5 bis 15 %, in Einzelfällen auch um bis zu 30 %. Die neuen Preise, die ab 1. November 2011 gelten, spiegeln die höheren Energie- und Rohstoffkosten wider.

Performance Materials

Reaktive Mesogene und andere optischer Materialien beginnen nun auch deutlich zu den Gesamterlösen der Sparte beizutragen. Reaktive Mesogene sind flüssigkristalline Materialien, mit denen flexible Kunststofffolien zur Bildung von Kompensationsfilmen beschichtet werden oder die im Inneren des Bildschirms zur Bildung optischer Elemente in der Zelle eingesetzt werden. Ihre Hauptanwendung finden sie derzeit in 3D-Displays zum Beispiel von Flachbildschirm-Fernsehgeräten.

Das Bruttoergebnis der Sparte sank im Berichtsquartal um 19 % von 242 Mio € im Vorjahresquartal auf 196 Mio €. Ausschlaggebend hierfür waren niedrigere Gesamterlöse und ein ungünstigerer Produktmix sowie niedrigere Auslastungsraten, gestiegene Rohstoffkosten und zusätzliche Ausgaben infolge neuer Produkteinführungen.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung stiegen im Berichtsquartal um 2,7 % auf 34 Mio € bzw. 10 % der Gesamterlöse.

Dadurch fiel das EBIT im 3. Quartal 2011 mit 113 Mio € bzw. 33,0 % der Gesamterlöse um 24 % niedriger aus als im Vorjahresquartal mit 149 Mio € bzw. 41,2 % der Gesamterlöse.

Im Zeitraum Januar bis September 2011 erzielte die Sparte bei den Gesamterlösen ein organisches Wachstum von 4,4 % und wies ein bereinigtes Operatives Ergebnis vor Einmaleffekten in Höhe von 395 Mio € bzw. 35,1 % der Gesamterlöse aus.

KONZERNKOSTEN UND SONSTIGES

Das Segment Konzernkosten und Sonstiges beinhaltet die Konzernverwaltungskosten bezogen auf Holdinggesellschaften, Finanzergebnis, Steuern sowie Sondermaßnahmen, die nicht einzelnen Sparten zugeordnet sind.

Konzernkosten und Sonstiges | Kennzahlen

in Mio €	Q3 – 2011	Q3 – 2010	Jan.–Sept. 2011	Jan.–Sept. 2010
Gesamterlöse	–	–	–	–
Bruttoergebnis	–	–	–	–
F&E-Kosten	–	–	–	–
Operatives Ergebnis	–23,8	–24,1	–73,8	–73,6
Sondermaßnahmen	–0,2	–	–17,5	–1,2
Free Cash Flow	–84,3	–127,9	–451,9	–324,6
Basis Free Cash Flow	–125,1	–124,6	–492,7	–305,9

RISIKOBERICHT

Als globales Unternehmen mit einer Vielzahl hochinnovativer Geschäftsfelder unterliegt die Merck-Gruppe potentiellen Risiken und Chancen. Die im Risikobericht des Geschäftsberichts 2010 auf den Seiten 86 bis 94 aufgeführten Risikokategorien sind im aktuellen Berichtszeitraum weiterhin gültig für die Merck-Gruppe. Dem Unternehmen sind derzeit keine für die Merck-Gruppe bestandsgefährdenden Risiken bekannt.

Mithilfe unseres unternehmensweiten Risikomanagements erkennen und kontrollieren wir Risiken. Merck überwacht kontinuierlich geschäftsbezogene Risiken vor allem in den Bereichen Liquidität, Standards bei Lieferungen und Leistungen, Währungskurse und Zinssätze, Preisbildung im Markt, Pensionsverpflichtungen, Bewertung unabhängiger Rating-Agenturen, Personal und Informationstechnologie. Bezüglich rechtlicher Risiken überwacht Merck eine Reihe potentieller Sachverhalte wie z. B. Rechtsstreitigkeiten bezüglich Produkthaftung, Kartellrecht, Arzneimittelrecht, Patentrecht und Umweltschutz.

PROGNOSEBERICHT

Die Geschäftsleitung rechnet für das Gesamtjahr mit Gesamterlösen der Gruppe in Höhe von rund 10 Mrd € bis 10,2 Mrd €. Analog hierzu wird, wie bereits im Juli prognostiziert, ein bereinigtes Operatives Ergebnis vor Einmaleffekten der Gruppe für das Gesamtjahr von rund 2,25 Mrd € erwartet. Das Unternehmen führt die auf die Akquisition von Millipore im Jahr 2010 zurückgehende Nettoverschuldung weiterhin sehr zügig zurück.

Prognose für die Merck-Gruppe für 2011

Merck-Gruppe	Prognose 2011
Gesamterlöse	rund 10 Mrd € – 10,2 Mrd €
Operatives Ergebnis	rund 1,0 Mrd €
Bereinigtes Operatives Ergebnis vor Einmaleffekten	rund 2,25 Mrd €

Sparten der Merck-Gruppe	Prognose Wachstum der Gesamterlöse 2011
Merck Serono	rund 1–2 %
Consumer Health Care	rund 5–6 %
Merck Millipore*	rund 47 %
Performance Materials*	rund 3–4 %

*Angepasst aufgrund der Umgliederung des Geschäftsfelds Cosmetic Actives in die Sparte Performance Materials (vormals Sparte Merck Millipore) in 2011

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2011

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER MERCK-GRUPPE

in Mio €	Q3 – 2011	Q3 – 2010	Jan.–Sept. 2011	Jan.–Sept. 2010
Umsatzerlöse	2.434,3	2.347,0	7.381,4	6.472,6
Lizenz- und Provisionserlöse	97,3	90,8	269,3	272,1
Gesamterlöse	2.531,6	2.437,8	7.650,7	6.744,7
Herstellungskosten	-679,8	-619,7	-2.079,8	-1.623,5
Bruttoergebnis	1.851,8	1.818,2	5.570,9	5.121,2
Marketing- und Vertriebskosten	-586,3	-573,3	-1.782,9	-1.581,7
Lizenz- und Provisionsaufwendungen	-133,9	-115,8	-363,7	-355,3
Verwaltungskosten	-124,5	-128,0	-375,7	-347,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-89,8	-91,0	-457,3	-335,4
Forschungs- und Entwicklungskosten	-371,0	-348,6	-1.119,6	-1.034,6
Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte	-212,9	-198,2	-780,1	-484,7
Beteiligungsergebnis	-0,1	0,3	1,9	2,5
Operatives Ergebnis	333,3	363,5	693,4	984,4
Sondermaßnahmen	-0,3	–	146,6	-1,2
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	333,0	363,5	840,0	983,2
Finanzergebnis	-70,5	-74,2	-213,3	-191,1
Ergebnis vor Steuern	262,5	289,3	626,7	792,2
Ertragsteuern	-32,6	-74,8	-136,7	-196,2
Ergebnis nach Steuern	229,9	214,5	490,0	596,0
Nicht beherrschende Anteile	-3,3	-3,7	-8,2	-10,4
Ergebnis nach Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	226,6	210,8	481,8	585,6
Ergebnis je Aktie (in €)				
unverwässert	1,04	0,97	2,22	2,69
verwässert	1,04	0,97	2,22	2,69

Bilanz

BILANZ DER MERCK-GRUPPE

in Mio €	30. Sept. 2011	31. Dezember 2010
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.137,2	943,7
Wertpapiere und finanzielle Vermögenswerte	983,0	55,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.351,9	2.296,3
Vorräte	1.690,4	1.673,5
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	268,4	564,7
Steuererstattungsansprüche	98,3	93,7
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	–	36,7
	6.529,2	5.664,2
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	11.753,0	12.484,1
Sachanlagen	3.061,1	3.241,5
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	3,5	5,0
Langfristige Finanzanlagen	82,6	130,3
Finanzanlagen zur Unterlegung von Pensionsverpflichtungen	218,9	216,9
Übrige langfristige Vermögenswerte	57,7	52,9
Latente Steueransprüche	688,0	593,1
	15.864,9	16.723,8
Vermögenswerte	22.394,1	22.388,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzschulden	959,0	356,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.124,2	1.200,1
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.017,8	1.054,6
Steuerschulden	401,8	368,4
Kurzfristige Rückstellungen	333,0	374,5
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte	–	5,9
	3.835,8	3.359,6
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzschulden	4.604,2	5.127,4
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	35,0	42,9
Langfristige Rückstellungen	547,9	524,2
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.636,7	1.581,6
Latente Steuerschulden	1.297,9	1.380,5
	8.121,7	8.656,6
Eigenkapital		
Gesellschaftskapital	565,2	565,2
Rücklagen	8.646,1	8.484,2
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Ergebnisse	1.180,2	1.280,4
Eigenkapital der Anteilseigner der Obergesellschaft	10.391,5	10.329,8
Nicht beherrschende Anteile	45,1	42,0
	10.436,6	10.371,8
Schulden und Eigenkapital	22.394,1	22.388,0

Segmentbericht

SEGMENTBERICHT DER MERCK-GRUPPE – PHARMA

in Mio €	Merck Serono				Consumer Health Care			
	Q3 2011	Q3 2010	Jan.–Sept. 2011	Jan.–Sept. 2010	Q3 2011	Q3 2010	Jan.–Sept. 2011	Jan.–Sept. 2010
Umsatzerlöse	1.374,9	1.305,9	4.115,3	3.991,3	132,5	124,7	366,4	344,9
Lizenz- und Provisionserlöse	93,9	87,6	260,6	259,5	0,3	0,3	1,3	1,5
Gesamterlöse	1.468,8	1.393,5	4.375,9	4.250,7	132,8	125,0	367,7	346,4
Bruttoergebnis	1.225,1	1.199,8	3.633,7	3.605,1	90,7	86,3	252,4	237,5
Marketing- und Vertriebskosten	-343,8	-345,6	-1.062,3	-1.046,8	-56,9	-55,5	-174,3	-175,3
Lizenz- und Provisionsaufwendungen	-128,2	-110,4	-347,4	-340,4	-1,4	-0,3	-2,1	-1,0
Verwaltungskosten	-65,2	-66,9	-193,0	-198,2	-5,6	-6,9	-17,5	-18,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-52,6	-39,4	-325,1	-159,3	-3,2	-0,9	-5,1	-10,7
Forschungs- und Entwicklungskosten	-297,1	-279,6	-904,0	-880,2	-5,8	-5,5	-16,5	-16,4
Operatives Ergebnis	174,3	209,5	176,1	551,1	16,7	16,2	33,7	12,3
Sondermaßnahmen	-	-	6,8	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	174,3	209,5	182,9	551,1	16,7	16,2	33,7	12,3
Betriebsvermögen (netto)*	-	-	9.379,8	10.359,7	-	-	325,7	310,8
Segmentverbindlichkeiten*	-	-	-1.212,4	-1.268,9	-	-	-83,4	-86,4
Investitionen in Sachanlagen	44,3	53,8	140,3	161,8	1,1	1,1	3,0	3,4
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	5,7	11,9	17,3	35,3	0,2	0,2	5,9	1,0
Abschreibungen	-213,6	-194,2	-624,5	-564,5	-2,7	-2,8	-8,0	-8,8
Wertminderungen	-3,5	-0,8	-320,2	-18,0	-	-	-0,8	-
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	420,5	471,7	902,3	1.046,8	5,4	8,6	22,2	10,8
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-38,8	-61,3	172,7	-187,5	-1,3	-0,9	-8,4	-4,5
Free Cash Flow	381,7	410,4	1.075,0	859,3	4,0	7,7	13,8	6,3
Basis Free Cash Flow	381,8	410,4	804,7	859,3	4,0	7,7	13,8	6,3
FCR in %	26,0	29,5	18,4	20,2	3,0	6,1	3,8	1,8
ROS in %	11,9	15,0	4,0	13,0	12,6	13,0	9,2	3,5

in Mio €	Pharma			
	Q3 2011	Q3 2010	Jan.–Sept. 2011	Jan.–Sept. 2010
Umsatzerlöse	1.507,4	1.430,6	4.481,7	4.336,2
Lizenz- und Provisionserlöse	94,2	87,8	261,9	261,0
Gesamterlöse	1.601,6	1.518,4	4.743,6	4.597,1
Bruttoergebnis	1.315,9	1.286,0	3.886,1	3.842,6
Marketing- und Vertriebskosten	-400,6	-401,1	-1.236,7	-1.222,1
Lizenz- und Provisionsaufwendungen	-129,6	-110,7	-349,5	-341,3
Verwaltungskosten	-70,8	-73,7	-210,5	-217,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-55,8	-40,3	-330,2	-170,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	-303,0	-285,1	-920,5	-896,6
Operatives Ergebnis	191,0	225,7	209,8	563,4
Sondermaßnahmen	-	-	6,8	-
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	191,0	225,7	216,6	563,4
Betriebsvermögen (netto)*	-	-	9.705,5	10.670,5
Segmentverbindlichkeiten*	-	-	-1.295,8	-1.355,3
Investitionen in Sachanlagen	45,4	54,9	143,4	165,2
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	5,8	12,2	23,2	36,2
Abschreibungen	-216,3	-196,9	-632,4	-573,3
Wertminderungen	-3,5	-0,8	-320,9	-18,0
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	425,9	480,4	924,6	1.057,6
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-40,1	-62,3	164,3	-192,0
Free Cash Flow	385,7	418,1	1.088,9	865,6
Basis Free Cash Flow	385,8	418,1	818,6	865,6
FCR in %	24,1	27,5	17,3	18,8
ROS in %	11,9	14,9	4,4	12,3

*Berichtsjahr zum 30. September 2011, Vorjahreswerte zum 31. Dezember 2010.

Segmentbericht

SEGMENTBERICHT DER MERCK-GRUPPE – CHEMIE*

in Mio €	Merck Millipore				Performance Materials			
	Q3 2011	Q3 2010	Jan.–Sept. 2011	Jan.–Sept. 2010	Q3 2011	Q3 2010	Jan.–Sept. 2011	Jan.–Sept. 2010
Umsatzerlöse	586,7	557,1	1.778,2	1.027,4	340,1	359,3	1.121,5	1.109,0
Lizenz- und Provisionserlöse	1,6	1,9	5,1	5,6	1,5	1,1	2,3	5,6
Gesamterlöse	588,3	559,0	1.783,2	1.033,0	341,7	360,4	1.123,8	1.114,5
Bruttoergebnis	340,3	290,6	1.026,3	545,1	195,7	241,5	658,5	733,5
Marketing- und Vertriebskosten	-150,8	-136,7	-444,1	-258,2	-33,3	-34,6	-99,7	-99,0
Lizenz- und Provisionsaufwendungen	-3,7	-3,2	-10,7	-6,2	-0,6	-1,9	-3,5	-7,8
Verwaltungskosten	-26,9	-26,2	-80,6	-48,3	-8,9	-10,6	-26,6	-30,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-24,4	-33,8	-81,2	-94,6	-5,3	-11,2	-31,3	-49,5
Forschungs- und Entwicklungskosten	-33,7	-30,0	-98,2	-43,3	-34,3	-33,4	-100,9	-94,7
Operatives Ergebnis	53,1	13,2	171,4	47,0	112,9	148,7	386,0	447,6
Sondermaßnahmen	-	-	-	-	-0,1	-	157,3	-
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	53,1	13,2	171,4	47,0	112,8	148,7	543,3	447,6
Betriebsvermögen (netto)**	-	-	6.397,0	6.435,7	-	-	1.253,7	1.289,8
Segmentverbindlichkeiten**	-	-	-323,0	-361,4	-	-	-159,7	-166,8
Investitionen in Sachanlagen	22,2	22,3	64,4	42,4	18,0	20,9	43,8	46,1
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	5,4	2,0	8,1	4,1	-	0,7	1,3	2,3
Abschreibungen	-70,1	-69,3	-210,7	-92,5	-25,2	-25,5	-77,1	-72,5
Wertminderungen	-	-1,6	-2,0	-1,6	-	-	-9,4	-16,4
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	126,9	29,9	283,1	95,5	171,3	184,0	455,3	468,0
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-100,4	-4.861,8	-146,0	-4.886,7	-17,8	-25,2	150,7	-49,5
Free Cash Flow	26,6	-4.831,9	137,1	-4.791,2	153,5	158,9	606,0	418,5
Basis Free Cash Flow	101,9	101,8	228,8	142,6	153,5	165,4	405,1	425,0
FCR in %	17,3	18,2	12,8	13,8	44,9	45,9	36,0	38,1
ROS in %	9,0	2,4	9,6	4,5	33,0	41,2	34,3	40,2

in Mio €	Chemie			
	Q3 2011	Q3 2010	Jan.–Sept. 2011	Jan.–Sept. 2010
Umsatzerlöse	926,8	916,4	2.899,7	2.136,4
Lizenz- und Provisionserlöse	3,1	3,0	7,4	11,1
Gesamterlöse	929,9	919,4	2.907,1	2.147,5
Bruttoergebnis	535,9	532,1	1.684,8	1.278,6
Marketing- und Vertriebskosten	-184,1	-171,3	-543,9	-357,2
Lizenz- und Provisionsaufwendungen	-4,3	-5,1	-14,2	-14,0
Verwaltungskosten	-35,8	-36,8	-107,2	-78,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-29,7	-45,0	-112,5	-144,1
Forschungs- und Entwicklungskosten	-68,0	-63,5	-199,1	-138,0
Operatives Ergebnis	166,0	161,8	557,4	494,6
Sondermaßnahmen	-0,1	-	157,3	-
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	165,9	161,8	714,7	494,6
Betriebsvermögen (netto)**	-	-	7.650,6	7.725,3
Segmentverbindlichkeiten**	-	-	-482,6	-528,2
Investitionen in Sachanlagen	40,1	43,1	108,2	88,5
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	5,4	2,8	9,3	6,4
Abschreibungen	-95,3	-94,8	-287,8	-164,9
Wertminderungen	-	-1,6	-11,5	-18,0
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	298,3	213,9	738,4	563,5
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-118,2	-4.886,9	4,7	-4.936,2
Free Cash Flow	180,1	-4.673,0	743,1	-4.372,7
Basis Free Cash Flow	255,4	267,3	633,9	567,6
FCR in %	27,5	29,1	21,8	26,4
ROS in %	17,9	17,6	19,2	23,0

* Im Geschäftsjahr 2011 wird erstmals das Geschäftsfeld Cosmetic Actives in der Sparte Performance Materials (vormals Sparte Merck Millipore) geführt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

** Berichtsjahr zum 30. September 2011, Vorjahreswerte zum 31. Dezember 2010 wurden aufgrund der Umgliederung von Cosmetic Actives angepasst.

Segmentbericht

SEGMENTBERICHT DER MERCK-GRUPPE – KONZERNKOSTEN UND SONSTIGES/MERCK-GRUPPE

in Mio €	Konzernkosten und Sonstiges			
	Q3 2011	Q3 2010	Jan.–Sept. 2011	Jan.–Sept. 2010
Umsatzerlöse	–	–	–	–
Lizenz- und Provisionserlöse	–	–	–	–
Gesamterlöse	–	–	–	–
Bruttoergebnis	–	–	–	–
Marketing- und Vertriebskosten	–1,5	–1,0	–2,4	–2,4
Lizenz- und Provisionsaufwendungen	–	–	–	–
Verwaltungskosten	–17,9	–17,4	–58,0	–51,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	–4,3	–5,7	–14,6	–21,3
Forschungs- und Entwicklungskosten	–	–	–	–
Operatives Ergebnis	–23,8	–24,1	–73,8	–73,6
Sondermaßnahmen	–0,2	–	–17,5	–1,2
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	–23,9	–24,1	–91,3	–74,8
Betriebsvermögen (netto)*	–	–	17,8	74,7
Segmentverbindlichkeiten*	–	–	–18,9	–14,9
Investitionen in Sachanlagen	–0,3	0,3	0,2	0,6
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	–0,3	1,6	3,3	4,9
Abschreibungen	–1,2	–1,2	–3,8	–2,3
Wertminderungen	–	–	–0,4	–
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	–84,6	–136,2	–446,3	–318,1
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	–650,1	48,8	–917,6	1.384,8
Free Cash Flow	–84,3	–127,9	–451,9	–324,6
Basis Free Cash Flow	–125,1	–124,6	–492,7	–305,9
FCR in %	–	–	–	–
ROS in %	–	–	–	–

in Mio €	Merck-Gruppe			
	Q3 2011	Q3 2010	Jan.–Sept. 2011	Jan.–Sept. 2010
Umsatzerlöse	2.434,3	2.347,0	7.381,4	6.472,6
Lizenz- und Provisionserlöse	97,3	90,8	269,3	272,1
Gesamterlöse	2.531,6	2.437,8	7.650,7	6.744,7
Bruttoergebnis	1.851,8	1.818,2	5.570,9	5.121,2
Marketing- und Vertriebskosten	–586,3	–573,3	–1.782,9	–1.581,7
Lizenz- und Provisionsaufwendungen	–133,9	–115,8	–363,7	–355,3
Verwaltungskosten	–124,5	–128,0	–375,7	–347,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	–89,8	–91,0	–457,3	–335,4
Forschungs- und Entwicklungskosten	–371,0	–348,6	–1.119,6	–1.034,6
Operatives Ergebnis	333,3	363,5	693,4	984,4
Sondermaßnahmen	–0,3	–	146,6	–1,2
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	333,0	363,5	840,0	983,2
Betriebsvermögen (netto)*	–	–	17.374,0	18.470,5
Segmentverbindlichkeiten*	–	–	–1.797,4	–1.898,4
Investitionen in Sachanlagen	85,2	98,3	251,7	254,2
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	10,9	16,5	35,8	47,6
Abschreibungen	–312,7	–292,9	–924,1	–740,5
Wertminderungen	–3,5	–2,4	–332,8	–36,0
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	639,6	558,0	1.216,7	1.302,9
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	–808,4	–4.900,5	–748,6	–3.743,4
Free Cash Flow	481,5	–4.382,9	1.380,1	–3.831,7
Basis Free Cash Flow	516,1	560,7	959,8	1.127,3
FCR in %	20,4	23,0	12,5	16,7
ROS in %	13,2	14,9	9,1	14,6

*Berichtsjahr zum 30. September 2011, Vorjahreswerte zum 31. Dezember 2010.

Kapitalflussrechnung

KAPITALFLUSSRECHNUNG DER MERCK-GRUPPE

in Mio €	Jan.–Sept. 2011	Jan.–Sept. 2010
Ergebnis nach Steuern	490,0	596,0
Abschreibungen/Wertminderungen/Zuschreibungen	1.253,5	776,5
Veränderungen der Vorräte	–87,5	–72,1
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–74,7	–161,7
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–74,3	–24,6
Veränderungen der Rückstellungen	13,4	85,2
Veränderungen der übrigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	–120,6	113,6
Neutralisierung Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	–205,7	–3,2
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	22,6	–6,7
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1.216,7	1.302,9
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	–35,8	–47,6
Investitionen in Sachanlagen	–246,0	–254,2
Akquisitionen	–84,3	–4.845,7
Investitionen in Finanzanlagen	–6,5	–11,1
Erlöse aus Anlagenabgängen	557,3	21,7
Kauf/Verkauf von Wertpapieren	–21,3	2,1
Veränderungen der Finanzanlagen zur Unterlegung von Pensionsverpflichtungen	–5,0	–6,7
Veränderungen der übrigen finanziellen Vermögenswerte	–907,0	1.397,9
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	–748,6	–3.743,4
Dividendenzahlungen	–84,5	–73,1
Ergebnisabführungen an E. Merck KG und Rücklagenveränderung	–233,0	–163,8
Veränderungen der Verbindlichkeiten gegenüber E. Merck KG	81,5	–9,8
Ausgegebene Anleihen	–	3.181,7
Veränderungen der übrigen kurz- und langfristigen Finanzschulden	–37,6	356,0
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	–273,6	3.291,0
Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	194,5	850,5
Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Wechselkursveränderungen	–2,2	–4,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar (Konzernbilanz)	943,7	541,4
Zuzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente vormals zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte	1,2	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. September	1.137,2	1.387,6

FREE CASH FLOW DER MERCK-GRUPPE

in Mio €	Jan.–Sept. 2011	Jan.–Sept. 2010
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1.216,7	1.302,9
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	–35,8	–47,6
Investitionen in Sachanlagen	–246,0	–254,2
Akquisitionen	–84,3	–4.845,7
Investitionen in Finanzanlagen	–6,5	–11,1
Erlöse aus Anlagenabgängen	557,3	21,7
Kauf/Verkauf von Wertpapieren	–21,3	2,1
Free Cash Flow	1.380,1	–3.831,7
Akquisitionsbedingte Auszahlungen	91,7	4.940,3
Zahlungen im Zusammenhang mit Veräußerungen (Auszahlungen = + / Einzahlungen = –)	–512,0	18,7
Basis Free Cash Flow	959,8	1.127,3

GESAMTERGEBNISRECHNUNG DER MERCK-GRUPPE

in Mio €	Jan.–Sept. 2011	Jan.–Sept. 2010
Ergebnis nach Steuern	490,0	596,0
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		
Anpassung an Marktwerte	26,1	–2,0
Umgliederung in die Ergebnisrechnung	–27,0	–
Latente Steuereffekte	1,4	0,3
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags	0,5	–1,7
Derivative Finanzinstrumente		
Anpassung an Marktwerte	–32,6	–42,3
Umgliederung in die Ergebnisrechnung	–6,8	–14,3
Latente Steuereffekte	7,6	10,2
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags	–31,8	–46,4
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen		
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste	–5,6	–93,6
Latente Steuereffekte	1,3	18,3
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags	–4,3	–75,3
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		
Erfolgsneutrale Veränderung	–75,1	778,0
Umgliederung in die Ergebnisrechnung	3,5	–
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags	–71,6	778,0
Direkt im Eigenkapital berücksichtigtes Ergebnis	–107,2	654,6
Gesamtergebnis	382,8	1.250,6
davon den Anteilseignern der Obergesellschaft zustehend	377,3	1.235,2
davon nicht beherrschende Anteile	5,5	15,4

Eigenkapitalveränderungsrechnung der Merck-Gruppe

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
DER MERCK-GRUPPE

	Gesellschaftskapital		Rücklagen			Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Ergebnisse					
	Komplemen- tärkapital Merck KGaA	Gezeich- netes Kapital Merck KGaA	Kapital- rück- lagen Merck KGaA	Ge- winnrück- lagen/ Bilanz- gewinn	Versiche- rungs- mathe- matische Gewinne und Verluste	Zur Ver- äußerung verfügbare finanzielle Vermö- genswerte	Derivative Finanz- instru- mente	Unter- schieds- betrag aus der Wäh- rungsum- rechnung	Eigenka- pital der Anteils- eigner der Oberge- sellschaft	Nicht beherr- schende Anteile	Eigen- kapital
in Mio €											
Stand 1.1.2010	397,2	168,0	3.813,7	4.733,7	-228,7	18,8	47,5	509,9	9.460,1	53,5	9.513,6
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	585,6	-	-	-	-	585,6	10,4	596,0
Direkt im Eigenkapital berücksichtigtes Ergebnis	-	-	-	-	-75,3	-1,7	-46,4	773,0	649,6	5,0	654,6
Gesamtergebnis	-	-	-	585,6	-75,3	-1,7	-46,4	773,0	1.235,2	15,4	1.250,6
Dividendenzahlungen	-	-	-	-64,6	-	-	-	-	-64,6	-8,4	-73,1
Ergebnisabführung E. Merck KG einschließlich Rücklagenzuführung	-	-	-	-163,9	-	-	-	-	-163,9	-	-163,9
Veränderung Konsolidierungskreis/ Sonstiges	-	-	-	6,5	-	-	-	-	6,5	-1,7	4,8
Stand 30.9.2010	397,2	168,0	3.813,7	5.097,3	-304,0	17,1	1,1	1.282,9	10.473,3	58,8	10.532,1
Stand 1.1.2011	397,2	168,0	3.813,7	5.040,9	-370,4	-3,1	-61,1	1.344,6	10.329,8	42,0	10.371,8
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	481,8	-	-	-	-	481,8	8,2	490,0
Direkt im Eigenkapital berücksichtigtes Ergebnis	-	-	-	-	-4,3	0,5	-31,8	-68,9	-104,5	-2,7	-107,2
Gesamtergebnis	-	-	-	481,8	-4,3	0,5	-31,8	-68,9	377,3	5,5	382,8
Dividendenzahlungen	-	-	-	-80,8	-	-	-	-	-80,8	-3,8	-84,6
Ergebnisabführung E. Merck KG einschließlich Rücklagenzuführung	-	-	-	-233,0	-	-	-	-	-233,0	-	-233,0
Veränderung Konsolidierungskreis/ Sonstiges	-	-	-	-1,8	-	-	-	-	-1,8	1,4	-0,4
Stand 30.9.2011	397,2	168,0	3.813,7	5.207,1	-374,7	-2,6	-92,9	1.275,7	10.391,5	45,1	10.436,6

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS DER MERCK-GRUPPE ZUM 30. SEPTEMBER 2011

Der vorliegende Konzernabschluss ist auf die, das operative Geschäft der Merck Gruppe führende, Merck KGaA, Darmstadt, als Obergesellschaft aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der ungeprüfte Zwischenabschluss der Merck-Gruppe zum 30. September 2011 entspricht den Vorschriften des IAS 34. Er wurde gemäß den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. In Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 gewählt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten. Die Erläuterungen im Anhang zum Konzernabschluss 2010 der Merck-Gruppe, insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, gelten entsprechend.

Als Ertragsteuern werden die in den einzelnen Ländern erhobenen Steuern auf den steuerpflichtigen Gewinn sowie die Veränderung der latenten Steuerpositionen ausgewiesen. Die Ertragsteuern im Zwischenabschluss werden auf Basis der Ergebnisse der einbezogenen Gesellschaften und des jeweils gültigen Steuersatzes als bestmögliche Schätzung ermittelt.

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses erfordert es, dass in einem bestimmten Umfang Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden müssen. Die Annahmen und Schätzungen basieren auf dem aktuellen Kenntnisstand und den aktuell verfügbaren Daten.

Folgende Änderungen von Standards, folgende Interpretation und folgende Änderung einer Interpretation gelten ab dem Geschäftsjahr 2011 verbindlich:

- Überarbeitete Fassung des IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“
- Änderung des IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung – Einstufung von Bezugsrechten“
- Änderung des IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards: Begrenzte Befreiung erstmaliger Anwender von Vergleichsangaben nach IFRS 7“
- „Verbesserungen an den International Financial Reporting Standards“ (in der Fassung des IASB vom Mai 2010)
- IFRIC 19 „Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente“
- Änderung des IFRIC 14 „IAS 19 – Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestdotierungsverpflichtungen und ihre Wechselwirkung“

Die neuen Regelungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Zwischenabschluss.

Konsolidierungskreis

Zum 30. September 2011 sind 232 (31. Dezember 2010: 236) Gesellschaften voll konsolidiert. Anteilig werden derzeit keine Unternehmen einbezogen. Zwei assoziierte Unternehmen werden nach der Equity-Methode bewertet. Seit Jahresbeginn 2011 ergaben sich folgende Änderungen: Zum 1. Januar 2011 erfolgte die Erstkonsolidierung der Beijing Skywing Technology Co. Mit der erstmaligen Einbeziehung des Mikrobiologie-Geschäfts der Biotest AG zum 1. August 2011 kamen vier vollkonsolidierte Gesellschaften hinzu. Des Weiteren wurden drei neu gegründete Gesellschaften

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

erstkonsolidiert. Im Rahmen des Verkaufs des Crop-Bioscience-Geschäfts wurden zwei Gesellschaften entkonsolidiert. Außerdem wurden in 2011 die Anteile an der Serono Contracting Ltd., Großbritannien, verkauft; die Entkonsolidierung dieser Gesellschaft hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss. Aufgrund von Liquidationen und Verschmelzungen sind neun Gesellschaften aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Verkauf Crop-Bioscience-Geschäft

Im 1. Quartal 2011 erfolgte der angekündigte Verkauf unseres Crop-Bioscience-Geschäfts an Novozymes A/S, Dänemark. In der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2010 waren die entsprechenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in den Positionen „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ beziehungsweise „Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte“ ausgewiesen. Die Sparte Performance Materials erzielte im Jahr 2010 mit diesem Geschäft einen Umsatz von rund 46 Mio €. Der Verkaufspreis in Höhe von 208,2 Mio € ist uns im 1. Quartal 2011 zugeflossen. Merck erzielte aus dem Verkauf einen Gewinn in Höhe von 157,3 Mio €, der in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Sondermaßnahmen ausgewiesen ist.

Der Verkauf des Crop-Bioscience-Geschäfts hat sich auf Basis der Werte zum Veräußerungszeitpunkt wie folgt auf den Konzernabschluss ausgewirkt:

in Mio €	2011
Kurzfristige Vermögenswerte	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1,2
Vorräte	5,0
Forderungen	10,3
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	0,6
	17,1
Langfristige Vermögenswerte	
Immaterielle Vermögenswerte	13,3
Sachanlagen	4,2
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2,0
	19,5
Vermögenswerte	36,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1,4
Langfristige Verbindlichkeiten	0,3
Verbindlichkeiten	1,7
Nettovermögen	34,9
Verkaufspreis	208,2
Zwischensumme	173,3
Realisierte Währungsumrechnungsdifferenzen	-3,5
Transaktionskosten/Rückstellungen	-12,5
Gewinn aus der Veräußerung	157,3

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

Akquisitionen/Erstkonsolidierung der Beijing Skywing Technology sowie des Mikrobiologie-Geschäfts der Biotest AG

Ende Dezember 2010 hat Merck 100 % der Anteile an der Beijing Skywing Technology Co., Ltd., Peking, China, übernommen. Bei dieser zur Sparte der Merck Millipore gehörenden Akquisition handelt es sich um einen führenden Zulieferer für die Biopharmazeutika-Branche in China. Der Kaufpreis beläuft sich auf 14,5 Mio €. Die Erstkonsolidierung der Beijing Skywing Technology Co. erfolgte zum 1. Januar 2011.

Am 22. März 2011 hat Merck angekündigt, das Mikrobiologie-Geschäft der Biotest AG übernehmen zu wollen. Der Abschluss der Transaktion und damit die Erstkonsolidierung dieses Geschäfts erfolgte zum 1. August 2011. Das erworbene Geschäft wurde in die Sparte Merck Millipore integriert.

Die Akquisitionen haben sich insgesamt wie folgt auf die Konzernbilanz ausgewirkt:

in Mio €	Beijing Skywing	Mikrobiologie-Geschäft
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte	0,7	0,8
Vorräte	1,6	9,2
Forderungen	0,8	6,3
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	0,2	1,7
	3,3	18,0
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	6,5	34,7
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	5,8	46,5
Sachanlagen	0,6	16,6
Latente Steueransprüche	–	0,6
	12,9	98,4
Vermögenswerte	16,2	116,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzschulden	–	7,7
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0,2	6,5
	0,2	14,2
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzschulden	–	1,1
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	–	3,2
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	–	–
Latente Steuerschulden	1,5	12,0
	1,5	16,3
Verbindlichkeiten	1,7	30,5
Erworbenes Nettovermögen/Kaufpreis	14,5	85,9

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

Hierbei wurden die erworbenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverpflichtungen im Rahmen der Kaufpreisaufteilung gemäß IFRS 3 mit den beizulegenden Zeitwerten angesetzt. Die beizulegenden Zeitwerte sind noch als vorläufig zu betrachten und können innerhalb eines Jahres ab dem Zeitpunkt der Akquisition auf Grund neuer Erkenntnisse angepasst werden. Der Kaufpreis für das erworbene Mikrobiologie-Geschäft beinhaltet eine noch nicht gezahlte Kaufpreiskomponente in Höhe von 15,1 Mio €.

Die Auswirkungen der Akquisitionen auf die Gesamterlöse und das Ergebnis nach Steuern stellen sich wie folgt dar:

in Mio €	Beijing Skywing	Mikrobiologie-Geschäft
Gesamterlöse	3,0	7,0
Ergebnis nach Steuern	-0,4	-1,3

Bei Einbeziehung des Mikrobiologie-Geschäfts in den Konzernabschluss der Merck-Gruppe zum 1. Januar 2011 hätten sich für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2011 Gesamterlöse in Höhe von 7.679,9 Mio € sowie ein Ergebnis nach Steuern von 490,4 Mio € ergeben.

Neueinschätzung des Geschäftspotenzials für Cladribin-Tabletten

Im 1. Quartal 2011 wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter der Position „Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte“ bereits 50,4 Mio € Wertminderungen im Zusammenhang mit der Neueinschätzung des Geschäftspotenzials für Cladribin-Tabletten ausgewiesen. Bedingt durch die Entscheidung, den weltweiten Zulassungsprozess für Cladribin-Tabletten nicht weiter zu verfolgen, kam es im 2. Quartal 2011 zu weiteren Aufwendungen in Höhe von 20,0 Mio €, die in der Gewinn- und Verlustrechnung in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen wurden. Im Berichtsquartal wurden keine weiteren Aufwendungen in diesem Zusammenhang angesetzt.

Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte

Wie bereits oben beschrieben, beinhaltet diese Position der Gewinn- und Verlustrechnung im 1. Quartal 2011 Wertminderungen in Höhe von 50,4 Mio € im Zusammenhang mit der Neueinschätzung des Geschäftspotenzials für Cladribin-Tabletten. Im 2. Quartal 2011 wurden Wertminderungen in Höhe von 63,4 Mio € für Safinamid, eine Begleittherapie bei Parkinson, sowie in Höhe von 35,4 Mio € für die Einstellung der Weiterentwicklung des Immunmodulators IMO-2055 für die Krebstherapie durchgeführt. Des Weiteren wurden im 2. Quartal 2011 Patente in der Sparte Performance Materials um 8,6 Mio € wertgemindert. Im Berichtsquartal sind diesbezüglich keine weiteren Wertminderungen angefallen.

Zu Beginn des 2. Quartals 2011 wurde die Schätzung hinsichtlich der Restnutzungsdauer von Rebif® geändert, d.h. um zwei Jahre gekürzt. Bedingt durch diese Neueinschätzung erhöhten sich die Abschreibungen im 2. und 3. Quartal 2011 jeweils um 17,1 Mio €. Für das gesamte Geschäftsjahr 2011 ergeben sich aufgrund dieser Änderung höhere Abschreibungen von insgesamt 51,3 Mio €. Im Geschäftsjahr 2012 werden höhere Abschreibungen von 68,4 Mio € anfallen.

Wertminderung der Large-Scale-Biotech-Produktionsanlage (LSB) in der Schweiz

Aufgrund voraussichtlicher Überkapazitäten der entstehenden LSB-Produktionsanlage im Merck Serono Biotech Center in der Schweiz erfolgte im 2. Quartal 2011 eine Wertminderung dieser Sachanlage in Höhe von 160,7 Mio €. In der Gewinn- und Verlustrechnung ist dieser Aufwand in der Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge“ enthalten. Im Berichtsquartal wurden zunächst im Zuge des Baufortschritts der Anlage weitere Anschaffungskosten aktiviert, die dann zum Quartalsende wertgemindert wurden. Dies führte im 3. Quartal 2011 zu Wertminderungsaufwendungen in Höhe von 2,0 Mio €.

Bewertung griechischer Staatsanleihen

Die Bilanzposition „Wertpapiere und finanzielle Vermögenswerte“ enthält zum 30. September 2011 griechische Staatsanleihen mit einem Buchwert in Höhe von 27,4 Mio €. Der Nominalwert dieser Wertpapiere beträgt 55,6 Mio €. Im Rahmen eines Umtauschs von Forderungen, die wir an griechische Krankenhäuser hatten, sind uns diese Wertpapiere zugegangen.

Die zum 30. September 2011 bestehende Wertminderung der griechischen Staatsanleihen in Höhe von 28,2 Mio € wurde in Höhe von 13,9 Mio € in den ersten drei Quartalen 2011 gebildet und in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Die griechischen Staatsanleihen sind der Kategorie „Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ zugeordnet.

Sondermaßnahmen

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Sondermaßnahmen beinhalten für den Zeitraum Januar bis September 2011 den Gewinn aus dem Abgang des Crop-Bioscience-Geschäfts in Höhe von 157,3 Mio € sowie einen nachgelagerten Gewinn in Höhe von 6,8 Mio € aus dem letzten jährigen Verkauf von Théramex. Darüber hinaus sind Aufwendungen in Höhe von 17,5 Mio € für bereits aufgegebene Geschäfte enthalten.

Ertragsteuern

Aufgrund eines geändert anzuwendenden Steuersatzes wurde eine Umbewertung einer latenten Steuerschuld vorgenommen, wodurch im 3. Quartal 2011 ein einmaliger latenter Steuerertrag realisiert wurde.

Segmentbericht

Vermögens- und Ertragszahlen sowie weitere Kenngrößen sind nach Tätigkeitsgebieten im Segmentbericht aufgliedert. Die Segmentierung erfolgt in Übereinstimmung mit der internen Berichterstattung für die Merck-Gruppe. Die Tätigkeitsfelder beschreiben wir im Einzelnen im Zwischenlagebericht in den Kapiteln zu den Sparten. Aufwendungen und Erträge sowie Vermögen und Cashflows werden vollständig den berichteten Sparten zugeordnet – soweit es Konzernfunktionen anbelangt dem Segment Konzernkosten und Sonstiges. Das Finanzergebnis und die Ertragsteuern sowie daraus resultierende Cashflows werden ausschließlich dem Segment Konzernkosten und Sonstiges zugewiesen. Die Verrechnungspreise für konzerninterne Umsätze legen wir marktorientiert fest. Zwischen den Segmenten bestanden keine wesentlichen Innenbeziehungen.

Im Geschäftsjahr 2011 wird erstmals das Geschäftsfeld Cosmetic Actives in der Sparte Performance Materials geführt. Zum 31. Dezember 2010 beziehungsweise im Geschäftsjahr 2010 war dieses Geschäftsfeld noch Teil der Sparte Merck Millipore. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

Für das Betriebsvermögen im Segmentbericht galt folgende Überleitung:

in Mio €	30. September 2011	31. Dezember 2010
Vermögenswerte	22.394,1	22.388,0
Monetäre Aktiva (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Ausleihungen, Wertpapiere)	-2.169,8	-1.042,4
Finanzanlagen zur Unterlegung von Pensionsverpflichtungen	-218,9	-216,9
Nicht operative Forderungen, Steuererstattungsansprüche, latente Steuern und Rückerstattungsansprüche aus Planvermögen	-834,0	-723,1
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	-36,7
Betriebsvermögen (brutto)	19.171,4	20.368,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.124,2	-1.200,1
Sonstige operative Verbindlichkeiten	-673,2	-698,3
Betriebsvermögen (netto)	17.374,0	18.470,5

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die wesentlichen Auszahlungen für Akquisitionen in den ersten neun Monaten des Berichtsjahrs stellen sich wie folgt dar:

in Mio €	Beijing Skywing	Mikrobiologie- Geschäft
Kaufpreis	14,5	70,8
Erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-0,7	-0,8
Akquisitionen	13,8	70,0
Andere Auszahlungen	-	0,9
Akquisitionsbedingte Auszahlungen	13,8	70,9

Aus Zinsausgaben und Zinseinnahmen ergab sich insgesamt im Neunmonatszeitraum Januar bis September 2011 ein Mittelabfluss in Höhe von 144,7 Mio € (Vorjahreszeitraum: 59,7 Mio €). Dieser starke Anstieg ist auf den Zinstermin im März 2011 bei wesentlichen Anleihen, die im Vorjahr zur Finanzierung der Millipore-Akquisition aufgelegt wurden, zurückzuführen.

Zahlungen in 2011 in Höhe von 115,3 Mio € führten zu einem Verbrauch von Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten und zu einer entsprechenden Belastung des Free Cash Flows in dieser Periode.

Durch den Verkauf des Crop-Bioscience-Geschäfts hat sich der Free Cash Flow um 201,0 Mio € erhöht. Des Weiteren hat sich die erhaltene Kaufpreiszahlung für unser ehemaliges Pharmaunternehmen Théramex, das im Geschäftsjahr 2010 veräußert wurde, in Höhe von 265,1 Mio € positiv auf den Free Cash Flow des Berichtsjahrs ausgewirkt.

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich aus dem Ergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen dividiert durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der theoretisch ausstehenden Aktien. Die theoretische Aktienzahl berücksichtigt, dass das Komplementärkapital nicht in Aktien verbrieft ist. Entsprechend der Unterteilung des Grundkapitals in Höhe von 168,0 Mio € in 64.621.126 Aktien ergibt sich eine theoretische Aktienzahl von 152.767.813 Stück für das Komplementärkapital in Höhe von 397,2 Mio €. Insgesamt resultieren somit 565,2 Mio € beziehungsweise 217.388.939 Stück theoretisch ausstehender Aktien.

	Q3 – 2011	Q3 – 2010	Jan.–Sept. 2011	Jan.–Sept. 2010
Ergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen (Mio €)	226,6	210,8	481,8	585,6
Gewichtete durchschnittliche Anzahl theoretisch ausstehender Aktien (Mio Stück)	217,4	217,4	217,4	217,4
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)	1,04	0,97	2,22	2,69

Zum Stichtag 30. September 2011 existieren keine potenziell verwässernd wirkende Aktien. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Angaben zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Zum 30. September 2011 bestanden Verbindlichkeiten der Merck KGaA, der Merck Financial Services GmbH und der Merck & Cie, Altdorf, gegenüber der E. Merck KG in Höhe von 523 Mio €. Ferner bestanden zum 30. September 2011 Forderungen der Merck KGaA gegenüber der E. Merck KG in Höhe von 3,2 Mio € und gegenüber der E. Merck Beteiligungen KG in Höhe von 4,2 Mio €. Die Salden resultieren im Wesentlichen aus den Ergebnisabführungen der Merck & Cie an die E. Merck KG sowie den gegenseitigen Ergebnisabführungen zwischen Merck KGaA und E. Merck KG. Sie enthielten Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 294 Mio €, die zu marktüblichen Konditionen verzinst werden. Von Januar bis September 2011 erbrachte die Merck KGaA Dienstleistungen für die E. Merck KG im Wert von 0,8 Mio € und für die Emanuel Merck Vermögens KG im Wert von 0,2 Mio €. Im gleichen Zeitraum erbrachte die E. Merck KG Dienstleistungen für die Merck KGaA im Wert von 0,5 Mio €. Gesellschaften der Merck-Gruppe lieferten von Januar bis September 2011 Waren im Wert von 1,7 Mio € an assoziierte Gesellschaften. Zum 30. September 2011 bestanden Forderungen von Gesellschaften der Merck-Gruppe an assoziierte Gesellschaften in Höhe von 0,7 Mio €.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 4. Oktober 2011 hat Merck die Akquisition von 100 % der Anteile an der Amnis Corporation, Seattle, USA, abgeschlossen. Durch den Erwerb wird das Bioscience Geschäft unserer Sparte Merck Millipore gestärkt. Amnis hat 40 Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2010 Umsatzerlöse in Höhe von rund 10 Mio €.

Am 21. Oktober 2011 gab Merck die Entscheidung bekannt, sämtliche Rechte an Safinamid an Newron Pharmaceuticals S.p.A. zurückzugeben. Die Beendigung dieser Vereinbarung wird im April 2012 wirksam und wird im vierten Quartal 2011 zu Aufwendungen von etwa 40 Mio € für die Sparte Merck Serono führen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss der Merck-Gruppe ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Darmstadt, 26. Oktober 2011



Karl-Ludwig Kley



Kai Beckmann



Stefan Oschmann



Bernd Reckmann



Matthias Zachert

GESCHÄFTSLEITUNG DER MERCK KGaA

Karl-Ludwig Kley, Vorsitzender

Kai Beckmann | Stefan Oschmann | Bernd Reckmann | Matthias Zachert

AUFSICHTSRAT DER MERCK KGaA

Rolf Krebs, Vorsitzender

Heiner Wilhelm*, stellvertretender Vorsitzender

Crocifissa Attardo* | Mechthild Auge* | Johannes Baillou | Frank Binder | Wolfgang Büchele

Michael Fletterich* | Edeltraud Glänzer* | Michaela Freifrau von Glenck | Frieder Kaufmann*

Hans-Jürgen Leuchs | Albrecht Merck | Karl-Heinz Scheider* | Theo Siegert | Osman Ulusoy*

* Arbeitnehmervertreter

TERMINE 2012

- **Bilanzpressekonferenz**
Mittwoch, 29. Februar 2012
- **Hauptversammlung**
Freitag, 20. April
- **Quartals-Finanzbericht**
1. Quartal – Dienstag, 15. Mai
- **Halbjahres-Finanzbericht**
2. Quartal – Mittwoch, 15. August
- **Quartals-Finanzbericht**
3. Quartal – Donnerstag, 15. November

Impressum

Herausgegeben am 26. Oktober 2011 von Merck KGaA
Corporate Communications
Frankfurter Straße 250, 64293 Darmstadt
Telefon: +49 (0) 6151-72 0, Fax: +49 (0) 6151-72 5577
E-Mail: corpcom@merck.de
Internet: www.merck.de

Design: XEO GmbH, Düsseldorf

Layout/Satz: typowerkstatt Dickerhof & Schwarz, Darmstadt

Foto: Marco Moog, Hamburg